

Zeit für Gott – Betrachtungen zum Kirchenjahr

Bestimmt haben Sie sie auch schon gesehen – die Schokoweihnachtsmänner, die schon seit September in den Regalen der Supermärkte stehen. In den ersten Wochen bleiben sie ja noch bescheiden in den hinteren Bereichen der Geschäfte, doch jetzt im November haben sie längst den vorderen Kassenbereich erobert: Lebkuchen und Spekulatius, Schokoweihnachtsmänner und Adventskalender – das Angebot ist riesig und unübersehbar.

„Bald wird es kalt und dunkel, drum macht es euch gemütlich, Leute“, so lautet ihre Botschaft. Dumm nur, dass das Wetter dieses Jahr so ganz und gar nicht mitgespielt hat. Überhaupt kann man schon durcheinander kommen mit den Jahreszeiten. Dieses Jahr war der Herbst im Sommer und der Sommer im Herbst.

Geht man nach dem Sortiment der Supermärkte beginnt die Weihnachtszeit im September und die Osterzeit im Januar. Zum Glück gibt es dazwischen noch Halloween und Fasching, so dass doch noch ein wenig Zeit bleibt, um die Weihnachtsmänner gegen die Osterhasen auszutauschen und umgekehrt.

Und mitten in all diesem Durcheinander gibt es auch noch das Kirchenjahr. So ganz entfernt sollen ja all diese Jahreszeiten etwas miteinander zu tun haben, aber wann beginnt denn nun wirklich Weihnachten?

Das Kirchenjahr folgt seinem eigenen Rhythmus und verbindet die Jahreszeiten mit Ereignissen aus dem Leben Jesu. Es beginnt bereits am 1. Advent mit dem Warten auf das Kommen Jesu. An Weihnachten, an den dunkelsten Tagen des Jahres, feiern wir die Geburt Jesu und mit ihm das Kommen des Lichts in die Welt. Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu, fällt zusammen mit dem Frühling – sichtbares Zeichen für den Sieg des Lebens über den Tod. Im Herbst dann folgen auch die kirchlichen Feste dem Wandel der Natur: Anfang Oktober, wenn alle Ernte eingebracht ist und die Natur uns die Fülle ihrer Gaben schenkt, feiern wir Erntedank. Und im November schließlich, wenn das Licht schwindet und die Tage dunkler und kälter werden, wenden sich

unsere Gedanken dem Ende des Lebens zu. Christen blicken dann auf das Ende der Welt und die Wiederkunft Christi.

Mit dem Warten auf Jesus Christus, auf das Kind in der Krippe und auf den Herrn der Welt, beginnt und endet so das Kirchenjahr. Es lässt viel Zeit zum Warten und Vorbereiten, denn es braucht nun einmal Zeit, wenn wir einen großen Gast empfangen wollen. Schade also, wenn wir nicht warten können. Wer sich bereits im Herbst an Lebkuchen satt gegessen hat, dem schmecken sie Weihnachten nicht mehr.

Der nun beginnende November ist eine eigene, besondere Zeit im Kirchenjahr. Ernste Themen prägen die Sonntage im November: Was wird sein, wenn unser Leben zu Ende geht? Was bleibt am Ende unseres Lebens und am Ende der Welt? Der November ist die Zeit, an die Toten zu denken und einen Blick auf das eigene Leben zu werfen. Solche Gedanken haben selten Platz in unserem Leben und nicht immer sind wir bereit dafür. Doch nicht Angst, sondern Hoffnung wecken wollen die Gottesdienste im November: auch wenn manche Tage dunkel



sind, auch wenn unser Leben begrenzt ist und wir manches falsch machen, wir dürfen hoffen auf den Gott, der es gut mit uns meint und weder die Lebenden noch die Toten im Stich lässt.

Pfarrerin I. Stooß-Heinzel

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im November

06. November, Drittlletzter Sonntag des Kirchenjahres
Vom Kommen Gottes am Ende der Welt

13. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
Gott als Richter

16. November, Buß- und Bettag
Möglichkeiten zur Umkehr

20. November, Ewigkeitssonntag und Totensonntag
Gedenken an die Verstorbenen

27. November, 1. Advent
Warten auf Jesus

27. November, 15.00 Uhr
Adventsfeier (Pfarramt, 1.Stock)

30. November, 1930 Uhr
1. Adventsandacht

Erntedank in der Auferstehungskirche

anschriften

Pfarramt der Auferstehungskirche

Pfarramtssekretärin Elke Mühlbauer
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
www.auferstehungskirche-fuerth.de

Pfarramt – Öffnungszeiten:

Montag: 14-16 Uhr
Donnerstag: 8-12 und 13-16 Uhr
Freitag: 14-17 Uhr
Sparkasse Fürth - BLZ: 762 500 00
Kto.-Nr. 9547480 (Spenden)
Kto.-Nr. 9547464 (Zahlungsverkehr)

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Otto-Seeling-Promenade 9; Tel. 770151

Pfarrer Wolfgang Vieweg

Otto-Seeling-Promenade 7; Tel. 9791760

Kantorin Sirka Schwartz-Uppendieck

Tel.: 70 92 01, Fax: 780 90 02

Mesner Klaus Thumer

Tel.: 77 65 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Susanne Erdmannsdörfer

Moststr. 8, Tel.: 77 10 50

Rudi Lindner (Stellvertreter)

Ulmenstr. 3, Tel.: 790 66 22

Haus für Kinder und Eltern

Otto-Seeling-Promenade 25

Leitung Kindergarten: Reiner Krüger

Tel.: 77 36 33, Fax: 97 79 73 73

e-mail: kiga.auferstehung.fue@elkb.de

Leitung Kinderhort: Barbara Oedt

Tel.: 77 60 82, Fax: 7875024

e-mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

Diakoniestation Fürth

Kirchplatz 2, Tel.: 77 20 69

Leitung: Schwester Irma Kirchdorfer

Diakonieverein Auferstehung

EKK, BLZ 520 604 10, Kto.-Nr. 250 30 34

1. Vors.: H. Lämmermann, Tel. 77 81 34

kurz und bündig

Sonntag, 06. November, 10.30 Uhr

Konfi-Eltern-Café

Aus 7 Jungs und 6 Mädchen besteht die neue Konfigruppe, die im Mai 2012 konfirmiert wird. Am Sonntag, 06. November sind die Eltern der Konfirmandinnen und Konfirmanden und alle Interessierten eingeladen zu einem zweiten Frühstück nach dem Gottesdienst. Bei Kaffee und Brezeln wollen wir miteinander ins Gespräch kommen über die Konfirmandenzeit früher und heute.

Donnerstag, 10. November, 16.30 Uhr

Laternenumzug

Am Abend vor dem Martinstag sind Kinder von 0-5 Jahren herzlich eingeladen zu einem Minigottesdienst in der Kirche und anschließend Laternenumzug durch den Stadtpark.

Anschließend gibt es für Groß und Klein warmen Tee und Lebkuchen.

Bitte Laternen mitbringen!

Samstag, 12. November

Spielnachmittag

15-17 Uhr Gemeindehaus

Mit dem Herbst beginnen auch wieder die monatlichen Spielnachmittage. Herzliche Einladung an alle interessierten Menschen von 5-99, die Lust haben, mit anderen alte und neue Spiele auszuprobieren

Montag, 14. November, 19.30 Uhr

Gemeindesaal UIF

Ökumenischer Gesprächsabend

Der Abend ist gedacht als Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch der vier Innenstadtgemeinden (Auferstehung, Methodistische Gemeinde, St. Michael, UIF) über das kirchliche Leben in der Stadt. Im Vordergrund stehen das gegenseitige Kennenlernen und Einblicke in die Arbeit der anderen Gemeinden.

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen

Montag, 21. November

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

19.30 Uhr Pfarramt

Die Tagesordnung hängt im Vorraum der Auferstehungskirche aus.

Mittwoch, 26. November

Offener Gesprächskreis für Frauen

20 Uhr Gemeindehaus

Ein Abend mit Frau Autenrieth

Für das **Taizégebet am 04. Dezember**

werden noch Musizierende gesucht. Instrumente aller Art sind herzlich willkommen. Interessierte Menschen bitte bei Pfarrer Vieweg melden.

In eigener Sache

Der November-Ausgabe liegt ein Überweisungsträger für den Monatsgruß bei. Wir bitten damit für eine Unterstützung für die Erstellung der Berichte und Informationen aus unserer Gemeinde.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Einbau-Geräte

**Herde: Gas, Elektro
Geschirrspüler
Waschmaschinen
Kühl-, Gefriergeräte**



Maxstr. 31 - Fürth - Tel. 77 20 41
www.wolf-am-bahnhof.de

Der „CLUB 60“ – ein abwechslungsreiches Seniorentreffen

Der „Club 60“ ist ein offenes Treffen für Senioren (jeweils mittwochs ab 14.30 im Gemeindehaus St. Michael, Kirchenplatz 7), die gerne einen lebendigen Nachmittag mit anderen Altersgenossen erleben möchten. Zeit für Gespräche, gegenseitiges Kennenlernen und vor allem ein interessantes Thema stehen im Mittelpunkt. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen. Es ist jede und jeder herzlich willkommen, wenn sich durchschnittlich zwischen 25 und 30 Damen und Herren treffen.

Ganz besonders sind natürlich die Gemeindeglieder von Auferstehung und Michael eingeladen, denn diese haben den kürzesten Weg und hier ein gemeinsames Angebot.

Bewegung macht schlau!

Die Auferstehungskirche macht sich stark für die Fürther Kinder!

Kinder lernen ausdauernder, gründlicher und mit mehr Begeisterung, wenn sie dabei ihren Körper mit allen Sinnen einsetzen können. Um den Kindern eine optimale Lernumgebung zu schaffen, bietet der evangelische Kinderhort deshalb nicht nur eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung, sondern auch genügend Ausgleich und Bewegungsraum zum Spielen und Toben.

Kinder brauchen viel Zeit und Raum, um ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben. Leider machen verkehrsreiche Straßen und begrenzte Wohnverhältnisse das Spie-

len im Freien und auch zu Hause schwieriger als früher. Deshalb liegt der Pfarrgemeinde das Außengelände des Hortes besonders am Herzen. Mit der Anschaffung des neuen Klettergerüsts haben wir schon den ersten Schritt getan, aber weitere sollen noch folgen... Hierfür sind wir auf der Suche nach finanzieller Unterstützung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem in der Kirche ausliegenden oder im Kinderhort direkt erhältlichen Flyer.

Für alle Kinder des evangelischen Kinderhortes der Auferstehungskirche,
Barbara Oedt, Hortleiterin

Kinderbibeltag 2011

am Mittwoch, 16.11. von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

(An diesem Tag ist Buß- und Betttag und deshalb schulfrei)

Wieder wollen wir miteinander Geschichten hören, singen, spielen, basteln, essen und in diesem Jahr auch die Kirche gemeinsam erkunden. Ab 15.00 Uhr sind auch eure Eltern zum Kaffee eingeladen. Bei einer kurzen Andacht am Ende wollen wir den Tag gemeinsam abschließen!

Der Kinderbibeltag findet statt in der Otto-Seeling-Promenade 7, 1. Stock!

Wir freuen uns, wenn ihr kommt!

Verbindliche Anmeldung für Kinder ab 6 Jahren bis spätestens 14. November im Pfarramt unter Tel 749 99 00. Unkostenbeitrag: 2 Euro.

Für das Vorbereitungsteam: Irene Stooß-Heinzel, PfarrerIn

kirchenmusik

Konzerte

Sonntag, 20. November, 18.00 Uhr
Gioachino Rossini, Petite Messe solennelle

Beim festlichen Konzert der Kirchenmusiktage in der Auferstehungskirche steht ein Meisterwerk von Gioachino Rossini auf dem Programm: die „Petite Messe solennelle“, zu deutsch „Kleine feierliche Messe“.

Es singt der Madrigalchor der Hochschule für Musik Nürnberg unter Leitung von Alfons Brandl. Die Solo-Arien gestalten Susanne Breu (Sopran), Khrystyna Pichkurenko (Alt), Erwin Feith (Tenor) und Markus Simon (Bass), an Klavier und Harmonium begleiten Sirka Schwartz-Appendieck und Andreas König.

Sonntag, 27. November, 19.00 Uhr
Festkonzert mit Neuer Musik für Soli und Orchester

Zwei führende Komponisten unserer Region haben neue Werke für Klavier und Orgel geschaffen. Zu hören sind ein Klavierkonzert von Volker Felgenhauer („Diptychon“) und ein Orgelkonzert von Uwe Strübing („Les esprits follets“), als Solistin an Klavier und Orgel spielt Schwartz-Appendieck.

Es musiziert das Kammerorchester „Les esprits follets“ unter der Leitung von Ingeborg Schilffarth. Als besondere Überraschung gastieren auch zwei Gesangs-Soli (Monika Teepe und Markus Simon) mit kurzen Traum-Szenen („Rapid Eye Movements“). Eröffnet wird das Konzert mit einem virtuosen Werk des 20. Jahrhunderts: dem Orgelkonzert von Francis Poulenc (Solist: Andreas König).

Proben

Liturgischer Chor

Probe: Do, 01.12., 18 Uhr, Vorderhaus
Gottesdienst: So, 04.12.

Offener Flötenkreis

Montag, 07.11., 20 Uhr, Vorderhaus

offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

treffpunkte

Bibelstunde

Donnerstag, 15 Uhr,
Vorderhaus, R.-Breitscheid-Str. 37

Club 60

Mittwoch, 14.30 Uhr (vierzehntägig)
Gemeindehaus St. Michael
Pfarrer Volker Zuber
(Termine und Programm siehe S. 6)

Eltern- und Kindgruppe (Miniclub)

Kontakt: Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
Tel.: 77 01 51

Frauenkreis

Mittwoch, 20 Uhr (monatlich)
(Termin und Programm siehe S. 6)

Fußballmannschaft

(Alter: 15 bis 50plus):
Samstag, 9.50 Uhr am „Pappelsteig“
(Wiesengrund am Engelhardtsteg)

Gymnastikgruppen für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 10.15 und 11.15 Uhr
Donnerstag 10 Uhr (Gemeindesaal.)
Info: Monika Reichel (Tel. 77 40 99)

Kindergruppe

(Alter: 8-12 Jahre)
Freitag, 16 Uhr im Gemeindehaus
Info: Monique Binder (Tel. 766 01 77)

Posaunenchor

Montag, 18.30 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: Karin Mehring (Tel. 6897784)

impresum

Auflage: 1875 Exemplare
Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel
Redaktion: Irene Stooß-Heinzel,
Klaus Thumer.

gottesdienste

06. November, Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl (Wein)
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel



10. November, 16.30 Uhr
**Minigottesdienst zum
Martinstag**
für Kinder von 1-5 Jahren

Samstag, 12. November, 18 Uhr, St. Michael Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der 48. Kirchenmusiktage

Pfarrer Hans-Martin Gloel, Geistlicher Rat
Andreas Eckler, Dekan Jörg Sichelstiel
Musikal. Gestaltung: Fränk. Kantorei

13. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

9.30 Uhr Gottesdienst
Dekan i.R. Michael Höchstädter

16. November, Buß- und Betttag

19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Traubensaft)
Pfarrer Wolfgang Vieweg

20. November, Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die
Verstorbenen und Abendmahl (Wein)
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
Musikal. Gestaltung: Stadtkantorei

27. November, 1. Sonntag im Advent

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Wolfgang Vieweg

04.12. Dezember, 2. Sonntag im Advent

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Wolfgang Vieweg
Musikal. Gestaltung: Liturgischer Chor

bildungswerk

Samstag, 05. November, 20 Uhr
„Ihr redd eich leichd“

Wolfgang Buck in concert

Das 2011er Programm verwöhnt mit neuen
und bewährten Liedern vom fränkischen
Songschreiber und Wortklaubler Wolfgang
Buck.

Ort: Auferstehungskirche

Eintritt: 16 Euro /14 Euro (Vorverkauf)

Vorverkauf beim ebw, Otto-Seeling-Prome-
nade 7, fon 74 57 43

Dienstag, 08. November, 19 Uhr

Religionen im Gespräch

Heilige Orte der drei Religionen

Jerusalem, Rom und Mekka – jede Religi-
on hat „ihre“ heiligen Orte. Diese Stätten
stehen mit besonderen Ereignissen in der
Geschichte einer Religion in Verbindung.
Es sind Orte der Offenbarung Gottes oder
Orte, die zur Ehre Gottes gebaut wurden. An
diesem Abend werden die unerschiedlichen
heiligen Stätten vorgestellt und ihre Bedeu-
tung für den Glauben erläutert

Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk
Fürth, Katholische Erwachsenenbildung
Fürth, Türkisch Islamisches Kulturzentrum
DITIB Fürth

Ort: Kath. Pfarrzentrum Unsere liebe Frau,
Königstr. 113, Fürth

Samstag, 26. November

Meditation – den Weg zur Mitte finden

Den Weg zur Mitte finden, sich guten inne-
ren Bildern öffnen und Kraft für den Alltag
schöpfen

Referent: Burkhard Knaut, Pfarrer i.R.

Ort: ebw, Otto-Seeling-Promenade 7

Anmeldung bis 23.11. beim ebw